

27. Januar 1934

362

Frau Dr. Lucius Spengler, Villa Fontana,

Davos.

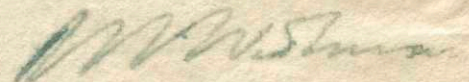
Sehr verehrte Frau Doktor,

Mit grosser Freude habe ich gestern Abend am Telefon vernommen, dass Sie für die Giovanni Giacometti-Gedächtnisausstellung des Zürcher Kunsthauses uns zwei Bildnisse "Frau Holzboer" 1912 und ein "Mädchen vor Spiegel" 1912 zur Verfügung stellen. Ihren Angaben gemäss haben wir die zwei Bildnisse mit je Fr. 1000.- und das "Mädchen vor Spiegel" mit Fr. 2000.- zur Versicherung angemeldet. Wir wiederholen, dass das Zürcher Kunsthaus die Kosten für Spedition hin und her und für die von ihm abgeschlossenen Versicherungen übernimmt und Gewähr leistet für sachgemässe und sorgfältige Behandlung der ihm anvertrauten Werke.

Die Ausstellung wird Samstag Nachmittag, 3. Februar, eröffnet und bis Anfang März dauern. Einladungen zur Eröffnung werden den Leihgebern Anfang der kommenden Woche zugestellt.

In ausgezeichneter Hochachtung
und mit wiederholtem lebhaften Dank

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:



Herrn Carl Bernhard, Poststrasse, Chur.

Wir erhielten heute von Ihnen als *Express-Sendung in Kiste*
FW 2, zur Ausstellung, 1 gerahmtes Oelgemälde
Giovanni Giacometti "Zwei Bauern" 1911
Versicherungswert Fr. 3000.-

Zustand: gut.

5285

Zürich, den 26. Januar 1934

In vorzüglicher Hochachtung
Kunsthaus Zürich

Der Direktor:

3025

362